

# Graubünden Ferien kürt die zehn schönsten Bergdörfer

Einheimische, Gäste und Graubünden-Fans haben die zehn schönsten Bündner Bergdörfer gewählt. In der von Graubünden Ferien lancierten Abstimmung belegt Tschierschen den ersten Platz, gefolgt von Breil/Brigels und Soglio.



Tschierschen.

Bild: Graubünden Ferien / Marco Hartmann

Insgesamt 30 Dörfer aus ganz Graubünden standen zur Auswahl. In den sozialen Medien und via Newsletter hatte Graubünden Ferien dazu aufgerufen, die Stimme für das persönliche Lieblingsdorf abzugeben.

Über 15'000 Personen nahmen an der Abstimmung bis 31. Januar 2020 teil. Die grosse Mehrheit der Stimmen wurde dabei von ausserhalb des Kantons abgegeben. «Dies zeigt, wie stark unsere Bergdörfer das Bild von Graubünden in der Schweiz prägen», sagt Martin Vincenz, CEO von Graubünden Ferien. «Sie tragen viel zum positiven Image des Tourismuskantons bei.»

### **Eine einst verlorene Perle**

Mit über 2700 Stimmen schwang Tschierschen in der Wahl obenaus. Von der Sonne gegerbte und mit Sprüchen geschmückte Holzhäuser bestimmen das Ortsbild des Walserdorfes unweit von Chur. «Für mich ist Tschierschen wie eine einst verlorene Perle, die man wiedergefunden hat und nun ganz stark festhält», schwärmt Roderick Galantay, Gemeindepräsident von Tschierschen-Praden.

Das Dorf verfüge nicht nur über historisch gewachsene Strukturen, sondern sei auch äusserst lebendig. Ein entspannter Umgang mit der Geschichte, die auch eine Entwicklung ermöglicht, dies macht für Galantay den besonderen Reiz des Bergdorfes mit seinen rund 200 Einwohnerinnen und Einwohnern aus.

### **Rund 2000 Stimmen für Breil/Brigels**

Auf Platz 2 wurde Breil/Brigels mit rund 2000 Stimmen gewählt. Das Bergdorf in der Surselva liegt auf einem sonnenverwöhnten Hochplateau auf 1289 m ü. M. Seine sanften, offenen Hänge, die Überschaubarkeit des alten Dorfkerns und das moderne, auf kleine Gäste ausgerichtete Pradas Resort machen es zu einem idealen Ferienort für Familien.

Platz 3 erhielt Soglio mit über 900 Stimmen. «Die Schwelle zum Paradies» – so beschrieb der Maler Giovanni Segantini das Dorf, das hoch über der Val Bregaglia thront. Schlendert man durch seine verwinkelten Gassen, fühlt man sich in eine frühere Zeit versetzt. Ein Hauch Vergangenheit weht auch durch das altherwürdige Hotel Palazzo Salis am Dorfplatz.

Auf den weiteren Plätzen der 10 schönsten Bergdörfer Graubündens sind Bergün/Bravuogn, Vals, Guarda, Viano, Sertig Dörfli, Zuoz und Poschiavo. Aber selbstverständlich ist die Liste nicht abgeschlossen: «Jedes Bündner Bergdorf besticht durch seine eigene Schönheit», ergänzt Graubünden-Ferien-CEO Vincenz. (htr)

[IMG 2]

Publiziert am Mittwoch, 12. Februar 2020